

## Förderberechtigte Bahnen mit landwirtschaftlicher Erschliessungsfunktion



## Seilbahnen mit vorwiegend landwirtschaftlicher Erschliessungsfunktion

LSB Stäfeli – Usser Äbnet	LSB Vorder Bärchi – Ober Bärchi
LSB Flüelen – Oberaxen	LSB Grosstal – Horlachen
LSB Seelisberg Alp Weid	LSB Turmmatt – Gitschenberg
LSB Ribí – Wannelen	LSB Bolzbach – Bodmi
LSB Waldnacht – Brüsti	LSB Steinmatt – Breitlaui
LSB Ripshusen – Zieriberg	LSB Silenen – Chilcherberge
LSB Erstfeld – Schwandiberg	LSB Bristen - Waldiberg
LSB Gossalp – Oberalp	LSB Twärrüti – Buggialp
LSB Chlital – Musenalp	LSB Chipfen – Tristel (2. Sektion)
LSB Chlital – Gietisfluh	LSB Witerschwanden – Eggenbergli
LSB Attinghausen/Kohlplatz – Brustí (2. Sektion)	LSB Äsch - Oberalp
LSB Amsteg – Arnisee	LSB St. Jakob - Gitschenen
LSB Chäppeliberg – Spilau	LSB Wissig – Furggelen
LSB Brunnital – Sittlisalp	LSB Brügg – Ruogig (2 Sektionen)

Die Seilbahnen mit vorwiegend landwirtschaftlicher Erschliessungsfunktion können Unterstützung über die kantonale Landwirtschaftsverordnung (KLWV) beantragen. Das Finanzierungsgesuch muss vor den geplanten Arbeiten bei der Abteilung Meliorationen eingegeben werden.

Abteilung Meliorationen  
Herr Alois Ulrich  
E-Mail: [alois.ulrich@ur.ch](mailto:alois.ulrich@ur.ch)  
Telefon: 041 875 23 05